

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2011)
Heft: 4: Schwerpunkt : Presse im Wandel

Artikel: Uffgstiige - kämpft - undergange : d Gschicht vo dr Basler Arbaiterpräss
Autor: Miville-Seiler, Carl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-842891>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uffgstige – kämpft – undergange

D Gschicht vo dr Basler Arbeiterpräss

1864 isch z London die Internationali Arbeiter-Association grindet worde, wo in dr Gschicht vo dr Arbeiterbiweegig als «Eerschi Internationale» figuriert. E Reigoldswiler Posamänter, Josef Heinrich Frey, het 1865 e lokali Sektion vo däre IAA grindet und isch zwai Joor speeter sogar in Groosse Root gweelt worde. Im Winter 1868/69 isch die Sektion als Understizere vo groosse Fäärber- und Bandwääberstraik in Erschyyng drätte. Si het in dr kurze Zyt vo iirer Existänz au e Wuchebblatt uusegää, wo «Der Arbeiter» ghaissen und Fr. 2.50 im Joor koschtet het.

«Basler Arbeiterfreund»

Vo 1886 ewägg het dr Arbeiterbund Basel e Zytig mit em Titel «Basler Arbeiterfreund» lanciert, zeerscht als Wuchebblatt, speeter zwai- und dreymol pro Wuche. Under de Redagter vo däm «Arbeiterfreund» fallen uff: dr Wilhelm Arnold und drno vor allem dr Eugen Wullschleger, speeter eerschte sozialdemokratische Regierigs-, National- und Ständeroot. Me darf iin nit verwäggsle mit em Max Wullschleger, wo im letschte Joorhundert «AZ»-Redagter und SP-Regierigsroot gsi isch. Langsam isch däre Zytig dr finanziell Schnuuf usgange. Schliesslig het si no 2000 Abonnänte gha. Wo 1890 die Sozialdemokratische Partey Basel-Stadt grindet worden isch, het eppis Neys aanemiesse.

«Vorwärts»

Und das Ney isch dr «Vorwärts» gsi, draht vom Arbeiterbund und vo dr SP; im Septämber 1893 sinn die eerschte Nummern erschiene. Redagter: dr Eugen Wullschleger. In de nэгgschte Joorzäänt het dr «Vorwärts» e langsaamen Uffstieg gschaftt. Prominäntschte Redagter isch jetz dr Friedrich Schneider gsi, dr speeter Arbeiterfierer, Nationalroot und schliesslig Oe.K.K-Verwalter. 1920 het me 8000 Abonnänte gha, aber an d Zaale vo dr Konkurrenz: «National-Zeitung» (radikal, d. h. freysinnig), «Basler Nachrichten» (liberal) und Basler Volksblatt» (kathoolisch) isch dr «Vorwärts» nit aaneekoo.

1921: Parteyspaltig. In dr ganze Wält drenne sich d Kommuniste vo dr SP. Soo au z Basel, und well si aafangs stergger gsi sinn als d SP, hänn si d Gnoschaftsdruggerey im Brunnгässli und dr «Vorwärts» ibernoo.



«Arbeiter-Zeitung»

D Sozialdemokrate hänn no im glyyche Joor en aigeni Zytig grindet: «Arbeiter-Zeitung», speeter numme no «AZ» ghaisse. Ab 1932 isch die in dr neye Volggdruggerey in dr Santihansvorstadt gmacht worde. D «AZ» het sich im Kampf geege dr Nationalsozialismus en usgezeichnete Ruff erworbe und au hervorraagendi Redagter gha wie dr Max Wullschleger, dr Helmut Hubacher und d Toya Maissen, aber dr Zytgaischt het kaini Parteyzytige me zuegloo. Die organisierti Arbeiterschaft mit «Glassebewusstsy» und eigener Kultur samt Zytig isch verschwunde, die individualisierti Gsellschaft het d Bindig vo de Lyt an bestimmti Bletter usglescht. Noo verschidene Rettigsversiech isch d «AZ» 1992 yygstellt worde. Ibrig bliiben isch dr «Vorwärts» als Organ vo dr kommunistische PdA; ney uff em Fäld vo dr lingge Präss isch d «WOZ», d «WochenZeitung» (schwyzerisch) uffdrätte.

Carl Miville-Seiler